

IN DIESER AUSGABE:

---

**TÜRKEI – EUROPÄISCHE UNION BEZIEHUNGEN**  
**MULTILATERALE BEZIEHUNGEN**  
**WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN**  
**STATISTISCHE DATEN**  
**FIRMENNACHRICHTEN AUS DER TÜRKEI**  
**ARTIKEL DES MONATS**  
**EUROPÄISCHE UNION – TÜRKEI HAUPTDATEN (aktualisiert)**

---

**MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)**

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49(30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
[www.tusiad.org](http://www.tusiad.org)

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)

## TÜRKEI – EUROPÄISCHE UNION BEZIEHUNGEN

### Wirtschaft drängt auf Annäherung

Ummittelbar vor dem Türkei-Besuch von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) pocht die deutsche Wirtschaft auf eine weitere Annäherung zwischen Türkei und Europäischer Union (EU). "Die deutsche Wirtschaft mahnt eine emotionsfreie Diskussion um die Beitrittsverhandlungen der Türkei an. Das Land bleibt absehbar ein Wachstumsmarkt in strategisch bedeutender Lage", sagte der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) Werner Schnappauf dem Handelsblatt. "Als Zielmarkt deutscher Exporte ist die Türkei mit 15 Milliarden Euro im Jahr 2008 wichtiger als Japan", sagte Schnappauf. Ähnlich äußerte sich der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) Hans Heinrich Driftmann: "Wirtschaftlich gehört die Türkei bereits zu Europa." Unterstützung erhält er von Christian Köhler, dem Hauptgeschäftsführer des Markenverbandes. "Die Türkei sollte der EU beitreten können, sobald alle Kriterien erfüllt sind."

"Nabucco hilft mit türkischer Beteiligung, die Gasversorgung Europas zu sichern", sagt RWE-Vorstandschef Jürgen Großmann. Neben ihm gehören unter anderem Hans-Peter Villis von EnBW, der Vorstandsvorsitzende der Bahn AG Rüdiger Grube und Airbus-Chef Thomas Enders zur Wirtschaftsdelegation der Kanzlerin.

Die Reise Merkels begleiten auch konkrete Wünsche der Wirtschaft. So forderten BDI und DIHK Merkel auf, sich für die Verlängerung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Türkei einzusetzen. "Die Verhandlung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens scheint nicht richtig voranzukommen", sagte DIHK-Präsident Driftmann. "Sollte es in diesem Jahr zu keiner Verlängerung kommen, wären mehr als 3.000 überwiegend mittelständische deutsche Unternehmen betroffen", sagte BDI-Hauptgeschäftsführer Schnappauf. Deutschland hatte das bisherige Abkommen zum Jahresende 2010 gekündigt, weil es veraltet und unausgewogen gewesen sei. Der DIHK dringt zudem auf Reiseerleichterungen für Geschäftspartner aus der Türkei. "Es ist der Geschäftswelt schwer zu vermitteln, wenn Visa nur auf Basis einer Einladung erteilt werden", sagte Driftmann.

[www.handelsblatt.com](http://www.handelsblatt.com)

### Neuer Aktionsplan im Zuge des EU-Beitrittsprozesses

Im Zuge des EU-Beitrittsprozesses hat die Türkei für die Umsetzung von neuen Regulierungen auf diesem Weg einen neuen Aktionsplan ausgearbeitet. Der Aktionsplan, beinhaltet gesetzliche neue Regulierungen von 80-90 Paragraphen für die Jahre 2010-2011, das nächste Woche durch Staatsminister und EU-Verhandlungsführer Egemen Bağış dem Kabinett inhaltlich vorgestellt werden soll. Nach Abschluss der Diskussionen und den gesetzlichen Regulierungen darüber soll der Aktionsplan, der Grossen Nationalversammlung der Türkei (TBMM) vorgelegt werden.

Die Regierung plant mit dem neuen Aktionsplan, Gerüchten, innerhalb des Volkes, „die Regierung habe ihre Ziele was den EU-Beitrittsprozess anbetrifft vergessen“ entgegen zu wirken.

Auf die Frage ob Aussicht besteht, dass diese gesetzlichen Neuregelungen vor der Wahl nächstes Jahr die Hürden passieren könnten? Sagte Bağış: „Bis zu den Allgemeinwahlen haben wir ein Jahr und drei Monate Zeit. Da keine vorgezogenen Wahlen anberaumt sind denke ich dass diese Neuregelungen bis dahin in Kraft treten werden. <http://www.turkiyegazetesi.com/>

MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49 (30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
[www.tusiad.org](http://www.tusiad.org)

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)

## Bedingte Visumserleichterung von der EU-Kommission

EU-Erweiterungskommissar Stefan Füle, ist nach der Übernahme seines Amtes zum ersten Mal in die Türkei gereist. Der designierte EU-Erweiterungskommissar Stefan Füle kam mit Aussenminister Ahmet Davutoğlu zusammen. Bei dem Gespräch standen Themen wie Zypern und der Armenienentwurf auf der Tagesordnung.

Der EU-Erweiterungskommissar Stefan Füle hat nach seinem Gespräch mit Aussenminister Ahmet Davutoğlu erklärt, dass wenn die Türkei, die von ihr verlangten Bedingungen erfülle, die EU für türkische Staatsbürger eine Visumserleichterung einbringen könnte. Bezüglich der Forderung nach Visumsbefreiung sagte Füle, der Dialog zur illegalen Immigration gehe weiter, erst ein neues Einreiseabkommen und Fortschritte in dieser Richtung würden eine Visumserleichterung bringen.

[www.hurriyet.com.tr](http://www.hurriyet.com.tr)

## MULTILATERALE BEZIEHUNGEN

### Merkel in der Türkei

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel startete am 29 März ihre Kontakte in der Türkei. Auf dem Flughafen von Ankara wurde Merkel von Verhandlungsführer Egemen Bağış empfangen.

Nach einem Zweiergespräch mit Bağış wurde die deutsche Bundeskanzlerin von Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan zeremoniell begrüßt. Nach dem Gespräch teilte Erdoğan in einer gemeinsamen Pressekonferenz nach mit, dass es ein sehr aufschlussreiches Gespräch war und sagte: „Wir hatten die Gelegenheit über die in Deutschland lebende Türken und deren Integration zu sprechen.“ Kanzlerin Merkel erklärte ihrerseits, dass die türkischen Mitbürger ein Anrecht auf ihre kulturelle Identität haben. Es sei nicht beabsichtigt, Assimilation zu betreiben. Die Kultur und Herkunft werde gewahrt bleiben. Man strebe danach, dass die Menschen sich in die Gesellschaft einbringen, Lehrer werden, Unternehmen gründen. Erdoğan erklärte, er sei über die Ansichten der Kanzlerin erfreut. Ministerpräsident Erdoğan teilte mit, dass eine Basis für eine deutsche Universität im asiatischen Teil der Türkei geschaffen ist. Im europäischen Gebiet gibt es eine deutsche und österreichische Schule, mehrere Schulen in denen deutsch unterrichtet werde. Für die Jugend sei es wichtig, Deutsch zu lernen.

Der Zypern-Stand, die Armenier-Resolution sowie der Iran waren weitere Themen in der Unterredung zwischen Kanzlerin Merkel und Premier Erdoğan. Merkel forderte Erdoğan auf, die Häfen für Zypern zu öffnen, die im Rahmen der Beitrittsprotokolle und der Ankaraner Protokolle beschlossen wurden. In der Frage der privilegierten Partnerschaft erklärte Erdoğan, man habe bereits einen privilegierten Status. Es ändere auch nichts mehr daran, da man sich bereits in den offenen Beitrittsverhandlungen befinde. Merkel dazu: „Ich habe jetzt verstanden, dass die privilegierte Partnerschaft hier gar keine gute Ausstrahlung hat.“ In der Armenier-Frage entgegnete Kanzlerin Merkel, dass die Annäherung zwischen Armenien und der Türkei Hoffnungen geweckt hat. Deutschland werde sich in dieser Frage wohlwollend verhalten und entgegen kommen.

Am 30. März trafen Merkel und die deutsche Wirtschaftsdelegation mit der TÜSIAD –Präsidentin Ümit Boyner sowie mit weiteren führenden türkischen Unternehmen im Rahmens eines Roundtables sowie eines Businessforums in Istanbul zusammen. [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de) [www.milliyet.com.tr](http://www.milliyet.com.tr)

MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** Iran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49(30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
[www.tusiad.org](http://www.tusiad.org)

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)

## Protokoll mit Südkorea steht fest

Das Protokoll mit Südkorea für den Bau der zweiten Nuklearanlage in Sinop wurde unterschrieben. Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan nahm an dem Türkei-Korea Forum als Gastredner teil. Erdoğan sagte in seiner Rede: „Wir sind uns sehr Nah. Einer der wichtigsten Annäherungspunkte ist der Korea-Krieg von vor 60 Jahren an dem unsere Soldaten Seite an Seite gekämpft haben. Das sind Zeiten, die nie vergessen werden.“

Erdoğan betonte, dass die derzeitige Investitionen die bei fünfhundert Millionen Dollar liegen nicht ausreichend seien „Wir sind bereit und erwarten Investoren aus Südkorea.“

Der Minister für Energie und Naturschätze Taner Yıldız sagte: „Unser Anliegen ist es eine Nuklearanlage der Stärke 8-10 Megawatt in der Türkei zu errichten. Um das Ziel zu erreichen müssen wir unsere Arbeiten neben Russland auch mit Südkorea aufnehmen. Was Nuklearenergie anbetrifft, ist Südkorea eine der erfahrenen Länder auf diesem Gebiet. Unsere Arbeitsgruppen werden in drei bis vier Monaten ihre Arbeiten dazu abschließen.“ [www.cumhuriyet.com.tr](http://www.cumhuriyet.com.tr)

Besuchen Sie für weitere Türkei-Nachrichten: [www.byegm.gov.tr](http://www.byegm.gov.tr) sowie [www.invest.gov.tr](http://www.invest.gov.tr)

## WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN

### IWF und Türkei beenden Gespräche

Angesichts der jüngsten Wirtschaftserholung in der Türkei verhandelt das südosteuropäische Land nicht länger über Hilfen des Internationalen Währungsfonds (IWF). Die seit Monaten andauernden Gespräche seien abgesagt worden, sagte eine IWF-Sprecherin am Dienstag in Washington. Die Wirtschaft in der Türkei schrumpfte im vergangenen Jahr zwar um voraussichtlich 6,5 Prozent, soll in diesem Jahr aber wieder um 3,5 Prozent wachsen. Die Türkei hat die Finanzkrise relativ gut überstanden, doch die Märkte hatten auf eine neue Vereinbarung mit dem IWF gehofft. Die letzte lief im Mai 2008 aus. [www.dw-world.de](http://www.dw-world.de)

### Zeitplan für Nabucco-Pipeline bestätigt: „Erstes Gas fließt 2014“

Der Zeitplan für den Bau und die Inbetriebnahme der Gaspipeline „Nabucco“ bleibt unverändert. „Wir wollen Ende 2011 mit dem Bau beginnen und erwarten, dass das erste Gas Ende 2014 fließen wird“, bekräftigte der Geschäftsführer der Nabucco-Gesellschaft, Reinhard Mitschek, am Donnerstag in einer Aussendung. Mitschek widersprach damit EU-Energiekommissar Günther Oettinger, der in einem Zeitungsinterview erklärt hatte, die geplante Erdgasleitung werde frühestens 2018 in Betrieb gehen.

„Das Nabucco-Konsortium hat keinen Grund, am Zeitplan etwas zu ändern“, sagte Mitschek und stellte klar, dass die Pipeline ihre volle Kapazität schrittweise erreichen werde, wobei das maximale Volumen von 31 Mrd. Kubikmetern pro Jahr für 2018 angepeilt werde. „Wir werden mit 8 bis 10 Mrd. Kubikmetern pro Jahr beginnen und benötigen die Zeit von 2014 bis 2018 für den Bau weiterer Kompressor-Stationen, die eine Voraussetzung für die Erreichung der maximalen Kapazität sind.“

MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49 (30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
[www.tusiad.org](http://www.tusiad.org)

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)

Beteiligt sind an dem Projekt die Unternehmen Botas (Türkei), Bulgarian Energy (Bulgarien), MOL (Ungarn), OMV (Österreich), RWE (Deutschland) und Transgas (Rumänien). [www.tt.com](http://www.tt.com)

## **Türkei: 17. Grösster Automobilhersteller der Welt**

Nachdem die Türkei das Jahr 2008 auf Platz 15 der Automobilhersteller-Länder verbrachte, rutschte die Türkei vergangenes Jahr auf Platz 17 runter. Auch unter den EU-Autoherstellern ging die Türkei von dem 5. Platz auf Platz 7 zurück. Unter den Hersteller-Ländern innerhalb der EU hielt jedoch die Türkei weiterhin den 1. Platz in der Leichtlastkraftwagen-Klasse. [www.milliyet.com.tr](http://www.milliyet.com.tr)

## **DIHK fordert bessere Rahmenbedingungen bei Türkei-Geschäft**

Anlässlich der Türkeireise von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat der Deutsche Industrie- und Handelstag (DIHK) bessere Rahmenbedingungen für Geschäfte mit der Türkei gefordert. DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann sagte der "Berliner Zeitung", die Türkei sei durch die Zollunion mit der EU wirtschaftlich schon weiter integriert als allgemein wahrgenommen werde. Wichtig wären "substanzielle Reiseerleichterungen" für die türkischen Partner.

Auch der Abschluss eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens scheine nicht richtig voranzukommen. Da die alte Regelung Ende des Jahres auslaufe, werde bis dahin ein neues Abkommen benötigt, das Unternehmen Sicherheit gebe. Nach Angaben des DIHK sind fast 4000 deutsche Firmen mit einer Niederlassung oder eigenem Kapital in der Türkei vertreten. Umgekehrt sei Deutschland für die Türkei der größte Handelspartner. [www.businesspanaroma.de](http://www.businesspanaroma.de)

## **Bayern vernetzt sich in der Türkei**

Bayern hat sein weltweites Netz der Auslandsvertretungen um eine Repräsentanz in der Türkei erweitert. „Die Wirtschaftsbeziehungen zur Türkei, die schon sehr intensiv sind, brauchten ein klares Bekenntnis“, sagte Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) jetzt bei der Eröffnung des Auslandsbüros in Istanbul. Weltweit hat Bayern mit dem neuen Büro in Istanbul 21 Auslandsvertretungen. Ziel der deutschsprachigen Repräsentanzen ist es, Unternehmen aus Bayern den Zugang zu den Auslandsmärkten zu erleichtern. „Wir wollen aber auch türkische Unternehmer ermuntern, in Bayern zu investieren.“ [www.pnp.de](http://www.pnp.de)

MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49 (30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
[www.tusiad.org](http://www.tusiad.org)

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)



## STATISTISCHE DATEN

### Produktion in der Industrie

Januar 2010: 99,2 Indexpunkte

Veränderung im Monatsvergleich: -15,3%

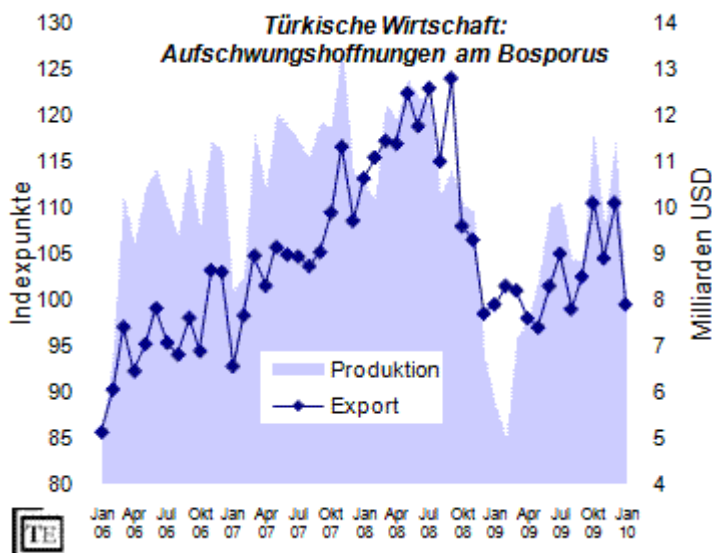
Veränderung im Jahresvergleich: +12,1%

Kalenderbereinigt ist die Industrieproduktion

im Januar im Jahresvergleich um 16,1% gestiegen; saison- und kalenderbereinigt beträgt der Anstieg im Monatsvergleich um 0,3%

Export im Dezember: 7,9 Mrd. USD (-0,3% yoy);

Die Graphik zeigt die monatliche Steigerung des Industrieproduktionsindex (linke Skala) im Vergleich zum monatlichen Export (rechte Skala)



Datenquelle: Türkisches Institut für Statistik (TÜİK)

### Saldo in der Leistungsbilanz

Januar 2010: -3,0 Mrd. USD

Januar-Dezember 2009: - 13,9 Mrd. USD

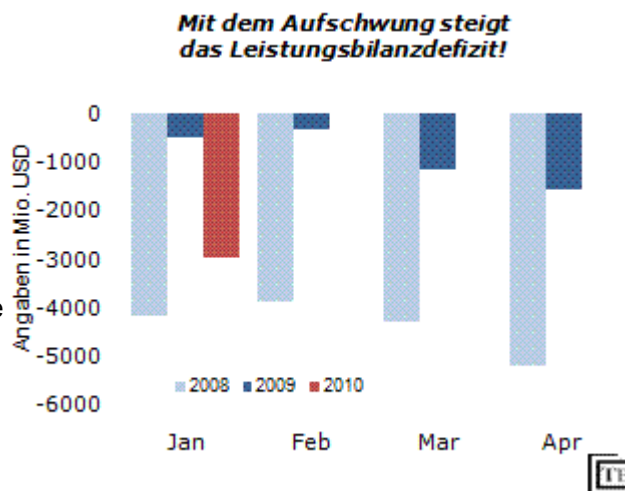
Januar-Dezember 2008: -41,9 Mrd. USD

Anmerkungen zur Graphik:

In der Graphik sind die monatlichen Werte jeweils für das Leistungsbilanzdefizit.

Datenquelle: Türkische Zentralbank (TCMB)

[www.turkisheconomist.com](http://www.turkisheconomist.com)



MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49 (30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
[www.tusiad.org](http://www.tusiad.org)

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)

## FIRMENNACHRICHTEN AUS DER TÜRKEI

### Erste Group startet mit Investmentbanking in der Türkei



Die Erste Group hat die Brokerage-Konzession von Lehman Brothers in der Türkei erworben und startet dort mit 14 Mitarbeitern, berichtet Bloomberg. Das Geschäft in Istanbul wurde vorigen November übernommen, aktuell warte man auf die Zustimmung der Behörden, so Erste Group-Sprecherin Hana Cygonkova. Die Bank will Sales und lokales Research anbieten.

Lehman hat die Türkei-Konzession ursprünglich von der MNG Bank erworben, die Aktivität aber vor der Insolvenz im September 2008 nicht mehr aufnehmen können

### Kotanyi würzt Bilanz mit Rekordumsatz



Der niederösterreichische Kräuter- und Gewürzproduzent Kotanyi hat im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 125 Mio. Euro erneut einen Rekordumsatz erwirtschaftet. Das Wachstum blieb mit 2,5 Prozent allerdings wegen der Wirtschaftskrise und den Währungsschwankungen unter den ursprünglich erwarteten 10 Prozent. Bereits zwei Drittel der Erlöse entfallen auf Zentral- und Osteuropa. Heuer will das Unternehmen mit seinen rund 500 Mitarbeitern um weitere 5 Prozent auf 131 Mio. Euro Umsatz wachsen.

### Eigenes Türkei Sortiment

Wesentlich zum Wachstum beigetragen hat der Markteintritt in der Türkei. Mit Ende 2009 war das Unternehmen mit seinen Produkten - einem eigenen Türkei-Sortiment - in 1.500 Geschäften und somit bei allen wichtigen Ketten im Lebensmittelhandel gelistet. Auch in Zukunft soll die Türkei eine wesentliche Rolle spielen: "Für heuer peilen wir dort bereits einen Marktanteil von 15 bis 20 Prozent im organisierten Lebensmittelhandel an", so das ehrgeizige Ziel von Geschäftsführer Erwin Kotanyi.

### Dong Feng zieht es in die Türkei



Der drittgrößte chinesische Autohersteller Dong Feng wird nach Angaben der türkischen Investment-Behörde ein Automobilwerk im Land errichten. Für die Chinesen ist es die erste Fertigungsstätte im Ausland, die eine Jahreskapazität von 52.000 Einheiten erhalten soll. Die Kosten betragen rund 250 Millionen US-Dollar, Baubeginn ist bereits Anfang nächsten Jahres.

MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49 (30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
[www.tusiad.org](http://www.tusiad.org)

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)

## ARTIKEL DES MONATS

### Die Türken kommen



**Financial Times Deutschland, 25.03.2010**

**Die EU hat die Türkei wachgeküsst. Nun muss sie verhindern, dass die Prinzessin mit einem anderen abzieht.** von Ines Zöttl

Deutsche Außenminister haben einen schönen Job, aber ein trauriges Schicksal: Immer wenn's wirklich wichtig wird, tritt der/die Kanzler/in ins Rampenlicht, der Ressortchef darf sich derweil in einer der vergessenen Krisenregionen der Welt profilieren.

Einen Stich immerhin hat Guido Westerwelle in seiner Amtszeit schon gemacht. Gleich Anfang Januar reiste er nach Ankara und hofierte die türkische Regierung: Wohl wissend, dass dies einigen in CDU/CSU den Schaum vor den Mund treiben würde, unterstützte er die Hoffnungen der Türken auf den Beitritt zur EU.

Seiner Kanzlerin hat er damit für Ostern ein hübsches Ei ins Nest gelegt. Am Montag kommt nun auch Angela Merkel in die Türkei - aber anders als Westerwelle wird sie nicht als guter Freund wieder abreisen. Denn als Gastgeschenk hat Merkel einen alten Schuh dabei: die privilegierte Partnerschaft, die die Türken mit einer Beziehung zweiter Klasse zur EU anstelle der Vollmitgliedschaft abspesen soll. Die Türken aber sind zunehmend unwillig, sich als arme Verwandtschaft aus dem Osten behandeln zu lassen - und das mit Recht.

Das Land an der Schnittstelle von Europa und Asien ist dabei, sich in die Zukunft zu katapultieren. Eine entschlossene wirtschaftliche Öffnung und Reformen haben es im letzten Jahrzehnt zum Hotspot für Investoren gemacht. Die passive Rolle als Vorposten der USA im Kalten Krieg hat die Regierung in Ankara mittlerweile durch eine selbstbewusste Außenpolitik ersetzt. Seine Landsleute zwingt Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan in einen Crashkurs der Demokratisierung. Und, als Fußnote: Istanbul, nicht etwa Berlin oder München, ist die coolste Partystadt der Welt.

### Unumkehrbare Modernisierung

Keine dieser Entwicklungen läuft bruchlos, das bisher Erreichte ist nicht annähernd perfekt. Die Aussöhnung mit Kurden, Armeniern, Zypriern hakt. Die Motive der Reformer sind oft zwielichtig. Erdogan selbst marodiert durch die politische Szene, dass einem der Atem stockt. Der autoritäre Regierungschef gängelt die Presse und drangsaliert Gegner. Die Razzien gegen Militärs wegen ihrer Putschpläne haben rechtsstaatliche Makel. Und trotzdem bleibt zweierlei: Der Modernisierungsprozess ist unumkehrbar. Und es ist Zeit, dass die Deutschen ihre Arroganz gegenüber der Türkei ablegen.

MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49(30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
[www.tusiad.org](http://www.tusiad.org)

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)



Es geht nicht darum, ob die Türkei reif für die EU ist. Die EU ist nicht reif für die Türkei. Das Land wird, gemessen an anderen Beitrittskandidaten, auf absehbare Zeit die Voraussetzungen erfüllen. Doch zugleich wird offensichtlich, dass der ungebremste Erweiterungskurs die Union überfordert. Die Erwartung, dass der Lissabon-Reformvertrag die EU-27 handlungsfähiger macht, hat sich nicht erfüllt. Und je größer die EU wird, desto mehr schwimmt, was eigentlich Sinn und Zweck der Gemeinschaft ist.

Es war die Aussicht der EU-Mitgliedschaft, die den Reformprozess in der Türkei wesentlich in Gang gebracht hat. Doch je länger sich die seit 2005 laufenden Verhandlungen hinschleppen, desto stärker koppelt sich beides voneinander ab. Die Türken entdecken ihre Möglichkeiten und ihr eigenes internationales Gewicht. So ist der Anteil derjenigen im Land, die den EU-Beitritt erwarten und für notwendig halten, gesunken. Für die EU ist die Lage vertrackt. Sie kann ihr Beitrittsversprechen nicht halten, sie kann es sich aber auch nicht leisten, den Partner im Osten zu verlieren. Die EU braucht die Türkei mehr, als die Türkei die EU braucht.

Europa hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass der Modellversuch eines demokratischen, pluralistischen muslimischen Staates gelingt und die Frontstellung zum Islam auflöst. Erdogan hat die Gleichung umgeworfen, wonach die Islamisten stets die Bösen, die Säkularen die Guten sind. Seine konservativ-religiöse Regierungspartei AKP peitscht Reformen durch, während die Militärs, selbst ernannte Hüter der laizistischen Ordnung, das Land in der Unmündigkeit halten. Befürchtungen, die AKP setze flächendeckend religiösen Fundamentalismus durch, haben sich bislang nicht erfüllt. Und je mehr Zeit vergeht, desto besser wird sich die Zivilgesellschaft dem widersetzen können.

## Die EU braucht die Türkei

Dazu kommt, dass die EU (und die USA) den Partner in der Schlüsselregion zwischen Kaukasus und Nahem Osten dringend braucht, und zwar nicht nur als Energie-Knotenpunkt. Außenminister Ahmet Davutoglu, genannt der "türkische Kissinger", hat eine Strategie der "null Probleme mit Nachbarn" entworfen. Ankara könnte zum Mittler werden - solange die Hinwendung zum Osten nicht zur Abkehr vom Westen führt. Bisher steht die alte Bindung nicht infrage. Es sollte aber die EU beunruhigen, dass sich das lange kooperative Verhältnis der Türkei zu Israel rapide verschlechtert. Es muss sie auch Sorgen, wenn die Äquidistanz der türkischen Regierung so weit geht, dass sie sich dem sudanesischen Präsidenten Omar al-Baschir an den Hals wirft und zum Verbündeten von Irans Premierminister Mahmud Ahmadinedschad wird.

Für die Türkei steht im Zentrum auch ihrer Außenpolitik, die Basis für wirtschaftlichen Aufstieg zu legen. Erdogan braucht Erfolge, seine Bevölkerung ist polarisiert und verunsichert.

Das Nato-Land erhebt Anspruch auf mehr Einfluss in der Region und Geltung. Noch erprobt die Türkei sich und die alten und neuen Partner, kippt das neue Selbstbewusstsein teils in Nationalismus ab. Ziemlich typisch für die derzeitige Verfassung der Türkei ist, dass sie gerade den IWF vor die Tür setzte. Den Kredit brauche man zu den gesetzten Bedingungen nicht, beschied Erdogan die Washingtoner Institution. Schließlich gehöre man 2010 und 2011 nach Prognosen zu den weltweit am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften.

MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49 (30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
[www.tusiad.org](http://www.tusiad.org)

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)

Die EU täte gut daran, den Gestaltungsanspruch Ankaras zu akzeptieren. Nur wer den Türken auf Augenhöhe begegnet, wird auch in Zukunft Gehör finden. Türkische Politiker kehren aus Gesprächen im Nahen Osten oder Russland mit dem wohlthuenden Gefühl heim, dort "anerkannt und respektiert" zu werden, schrieb jüngst Nigar Göksel, Chefredakteurin des "Turkish Policy Quarterly". Merkel und ihre EU-Kollegen könnten sich daran ein Beispiel nehmen.

## EUROPÄISCHE UNION – TÜRKEI HAUPTDATEN

- Bevölkerungsanzahl beträgt 71 Mil. : - ein Haushalt besteht aus 4,4 Personen (*abnehmender Trend*)
  - $\pm$  26% unter 15 Jahre alt (*abnehmender Trend*)
  - 75% städtische Bevölkerung (*zunehmender Trend*)
  - stabile Bevölkerungsanzahl bei +/- 85 Millionen Menschen im Jahr 2030
- BIP : 671 Milliarden € (KKP)
- BSP Wachstumsrate : 2003 : + 5,3%    2004 : + 9,4%    2005 : + 8,4%    2006 : + 6,9%    2007 : + 4,6%  
2008 : + 3,4%
- Rang 15 der weltweit größten Ökonomien (KKP)
- Wichtige Handelspartner : \* EU : 46 % (die Türkei ist der 7.größte Handelspartner der EU)  
\* Russland : 10,9%    \* USA : 4,4%

Türkische Exporte in die EU – 2008: 43 Mrd. €  
Türkische Import aus den EU – 2008: 50,5 Mrd. €  
Handelsdefizit mit den EU – 2008: 7,5 Mrd. €

- Industrieproduktion : 30 % des BSP (Dienstleistungen : 60% ; Landwirtschaft : 10% )

Industriegüter : **94,8%** der Exporte (Automobilindustrie, Textilien, Elektronik, Stahl, Nahrungsmittel, Haushaltsgeräte ...)

### Die Türkei ist in der Welt :

- sechstgrößter Hersteller von Zement
- zweitgrößter Glasproduzent und Stahl
- größter Hersteller von Bor
- zweitgrößter Schmuckexporteur
- achtgrößter Schiffsbauer
- sechstgrößter Textilexporteur

### Die Türkei ist in Europa :

- größter Hersteller von TV Apparaten
- größter Hersteller von Aurocar/Bus
- drittgrößter Hersteller von Keramikfliesen
- viergrößter Telekom-Markt
- viergrößter Hersteller in der
- drittgrößter Produzent von Eisen
- sechstgrößter
- drittgrößter Yachthersteller,

und auch: **an Artenvielfalt reichstes Land und größter Entwicklungsmarkt**

- **Nettobetrag ausländischen Kapitals** : €8 Milliarden im 2005 (+240%)    €16 Milliarden im 2006/2007 (+87,5% / +9,8% - \$)  
Ungefähr 18.000 ausländische Investitionsfirmen arbeiten in der Türkei. Etwa ein Drittel der Banken und ein Viertel der 500 größten Firmen in der Türkei sind im Besitz ausländischer Eigner. Türkische Direktinvestitionen in mehr als 50 Ländern ständig erhöht (€ 1,5 Milliarden im Jahr 2007). Die Körperschaftssteuer beträgt 20 %.
- **Schnell wachsende Informationsgesellschaft** : Über 35% Steigerung im Verkauf von PCs.  
 $\pm$  22 türkische Firmen / die 500 besten IKT-Firmen  
+ 65 Millionen GSM-Abonnenten  
+ 19 Millionen Internet-Nutzer

MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C.:** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29    **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11    **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47    **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70    **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300    **Fax:** +49 (30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35    **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066    **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
www.tusiad.org

**e-mail:** [tusiad@tusiad.org](mailto:tusiad@tusiad.org)  
**e-mail:** [ankoffice@tusiad.org](mailto:ankoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [bxloffice@tusiad.org](mailto:bxloffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [usoffice@tusiad.us](mailto:usoffice@tusiad.us)  
**e-mail:** [berlinoffice@tusiad.org](mailto:berlinoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [parisoffice@tusiad.org](mailto:parisoffice@tusiad.org)  
**e-mail:** [tusiad.china@euccc.com.cn](mailto:tusiad.china@euccc.com.cn)

Ebene

± 30 TV-Kanäle auf nationaler und 250 auf lokaler

→ Ausbau des e-governments

- Privatisierung : Privatisierungen im Wert von € 17,9 Millionen in den letzten 5 Jahren.
- Tourismus : 26 Millionen Touristen im Jahr 2008. Istanbul wird EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT – 2010
- ▶ REFORMEN : Mit starker Unterstützung seitens der Zivilgesellschaft (Privatsektor, Gewerkschaften, Berufsverbände, NGOs, akademische Institutionen, Medien...) wurde vom türkischen Parlament eine umfassende Agenda für demokratische Reformen verabschiedet:
  - Verfassungsrechtliche und institutionelle Reformen angesichts der zu erfüllenden Kopenhagen-Kriterien
  - Ausgeweitete Gleichheitsrechte der Geschlechter im staatsbürgerlichen Gesetzbuch
  - Abschaffung der Todesstrafe, neues Strafgesetzbuch
  - Sendungen und Unterricht in Regionalsprachen, Meinungs- und Vereinsfreiheit
  - Wettbewerbspolitik, Sicherung geistiger und industrieller Eigentumsrechte
  - Internationale Beurkundungs-, Geschäftsberichts- und Akkreditierungsstandards sowie internationale Schiedsgerichtsbarkeit
  - Soziale Sicherheit, Arbeitslosenversicherung, regionale Entwicklungsagenturen
  - Innerer und äußerer Veredlungsverkehr, Kontroll- und Quotenverwaltung
  - Unabhängige Zentralbank, Steuerverwaltung, bankrechtliche Bestimmungen und Aufsicht, Liberalisierung des Telekommunikationsmarkts
- 1996 : Zollunion zwischen der EU und der Türkei.
- 1999 : EU Helsinki - Gipfel: « **Türkei wird offizieller EU-Beitrittskandidat** ».
- 2004 : EU-Kommission beschließt, dass die Türkei hinreichend die Kopenhagener Kriterien erfüllt.
- 2004 : EU-Kommission entscheidet Beitrittsverhandlungen mit der Türkei zu starten.
- **2005** : **Beginn der EU-Beitrittsverhandlungen am 3. Oktober.**
- 2008 : Der EU-Ministerrat verabschiedet die neue Beitrittspartnerschaft mit der Türkei am 18 Februar.
- 2008 : Das dritte Nationalprogramm der Türkei für die Übernahme des Acquis.

**V.i.S.d.P:**

**TÜSIAD Berlin Office**

**Märkisches Ufer 28**

**10179 Berlin**

**berlinoffice@tusiad.org**

**MEMBER OF THE CONFEDERATION OF EUROPEAN BUSINESS (BUSINESSEUROPE)**

**Headquarters:** Meşrutiyet Cad. No: 46 Tepebaşı 34420 İstanbul – Turkey  
**Ankara:** İran Cad. No: 39/4 Gaziosmanpaşa 06700 Ankara – Turkey  
**Brussels:** 13, Avenue des Gaulois, 1040 Brussels – Belgium  
**Washington D.C. :** 1250 24th Street, N.W., Suite Nr. 300, Washington D.C. 20037 - USA  
**Berlin:** Märkisches Ufer, 28 Berlin 10179 Germany  
**Paris:** 33, Rue de Galilée 75116 Paris – France  
**Beijing:** Beijing Lufthansa Centre, Office C-319, Beijing 100025, P. R. China

**Phone:** +90 (212) 249 19 29 **Fax:** +90 (212) 249 13 50  
**Phone:** +90 (312) 468 10 11 **Fax:** +90 (312) 428 86 76  
**Phone:** +32 (2) 736 40 47 **Fax:** +32 (2) 736 3993  
**Phone:** +1 (202) 776 77 70 **Fax:** +1 (202) 776 77 71  
**Phone:** +49 (30) 288 786 300 **Fax:** +49(30) 288 786 399  
**Phone:** +33 (1) 44 43 55 35 **Fax:** +33 (1) 44 43 55 46  
**Phone:** +86 (10) 6462 2066 **Fax:** +86 (10) 6462 3206  
 www. tusiad.org

**e-mail:** tusiad@tusiad.org  
**e-mail:** ankoffice@tusiad.org  
**e-mail:** bxloffice@tusiad.org  
**e-mail:** usoffice@tusiad.us  
**e-mail:** berlinoffice@tusiad.org  
**e-mail:** parisoffice@tusiad.org  
**e-mail:** tusiad.china@euccc.com.cn